

Wir als CDU Fraktion unterstützen den hier heute vorliegenden Entwurf des Haushaltsplans für das aktuelle Haushaltsjahr 2020.

Wir können zunächst positiv feststellen, dass der Plan deutliche Akzente im Bereich der Investitionen setzt: hier ist als allererstes der Betrag von 465.000 € zum Ausbau von Kinderkrippenplätzen für unsere jüngeren Mitbürger zu nennen. Weiterhin ein Betrag von 635.000 € für die Modernisierung der Sporthalle, die nach Diskussionen im entsprechenden Ausschuss auch Maßnahmen zum Klimaschutz umfassen wird. Des Weiteren stellen wir heute bereits Weichen für den weiteren Ausbau der Infrastruktur - hier unserer Straßen - im Ort. Investiv ist zu nennen der Ausbau der Bahnhofstraße mit der Errichtung eines neuen zentralen Omnibusbahnhof ist und der Planung für eine moderne Mobilitätsstation. Im Bereich der Unterhaltungsaufwendungen setzt sich die CDU Fraktion wie in den vergangenen Jahren sehr deutlich für durchaus aufwändige Unterhaltungsmaßnahmen im Bereich des bestehenden Straßennetzes ein. Aufgrund von Eingaben unserer Fraktion wurden unter anderem auch Mittel für den Ausbau eines Fußgängerüberweges zwischen Friedhof und Baugebiet Hehenbruchsweg in den Haushalt eingestellt. Wichtig als Signal an unsere Bürgerinnen und Bürger ist ebenfalls eine Beteiligung von jährlich 40.000 € für den Breitbaundausbau im Ort. Wir freuen uns auch über die Initiative zur Aufstellung neuer touristischer Hinweistafeln (brauner Schildhintergrund) an der Autobahn A33.

Wir haben uns fraktions- und parteiübergreifend mit allen Mitgliedern im Rat auch sehr schnell darauf einigen können für die nächsten Jahre deutliche Mittel für die Sanierung der Gebäude im Freibad einzustellen. Hierbei haben wir insbesondere die Sanitäreinrichtungen im Blick und wünschen uns auch dort eine klimafreundliche Ausbaueise, die im entsprechenden Fachausschuss entwickelt und diskutiert werden wird.

Mit Sorge erfüllt uns selbstverständlich die Tatsache, dass es auch in diesem Jahr trotz sehr positiver wirtschaftlicher Signale

auf Bund-, Länder- und kommunaler Seite nicht möglich war einen ausgeglichenen Haushalt aufzustellen. Obwohl wir sehr zuversichtlich sind, dass die Verwaltung durch entsprechend verantwortungsbewusstes Handeln im laufenden Haushaltsjahr das geplante Defizit noch senken wird, haben wir uns Gedanken darüber gemacht, ob das Defizit durch Probleme auf der Ausgabenseite oder eher durch Defizite auf der Einnahmenseite zu begründen ist. Schaut man sich einmal Kommunen vergleichbarer Größenordnung im Landkreis Osnabrück an, so fällt durchaus auf, dass die Ausgaben der Gemeinde Bad Rothenfelde eher sparsam konzipiert sind. Wir dürfen nicht vergessen, dass eine große finanzielle Belastung des Haushalts der Gemeinde durch die Unterhaltung und den Betrieb der Kur GmbH gegeben ist. Gerade in diesem Bereich entstehen sehr hohe Kosten, hier ist zum Beispiel unser großartiger Kurpark und unser wunderschönes Kurmittelhaus als Beispiel zu nennen. Eine weitere große Aufgabe - nämlich eine Neuausrichtung des Kurhauses steht vor uns und es ist jetzt schon klar, dass wir die Sanierung/Fortentwicklung nicht komplett aus eigenen Mitteln werden stemmen können. Aus dem Grund wünscht sich die CDU Fraktion ein substantielles Engagement weiterer Körperschaften. Zum einen denken wir dabei an den Landkreis Osnabrück, zum anderen aber auch an das Land Niedersachsen und wir hoffen dass es gemeinsam mit der Verwaltung gelingt, hierbei entweder eine strukturelle Verbesserungen der Einnahmesituation gerade für Heilbäder Kommunen zu erreichen oder aber mindestens im Bereich des konkreten Projektes „Kurhaus“ in den nächsten Jahren Fördergelder zu akquirieren.

Alles in allem wird die CDU Fraktion diesem Vorschlag zustimmen.